



Alle Typen

Typ

Unterkapitel

XXX X

37

Diese Note annulliert und ersetzt NT 3235A

37 MECHANISCHE BETÄTIGUNGEN

- Motor: **XXX**
- Getriebe: **JB - JC**

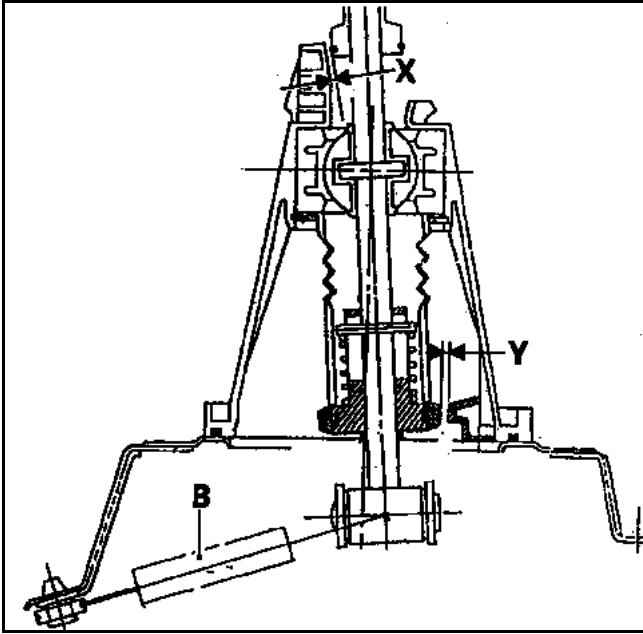
Neue Werte der Schaltbetätigungen JB und JC.

Die Methoden zur Einstellung und Kontrolle bleiben identisch mit den entsprechenden Angaben in den Reparaturhandbüchern.

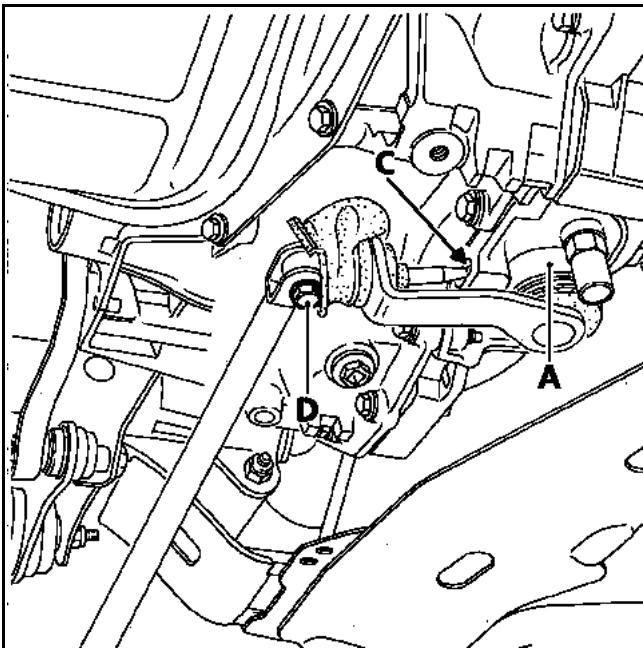
HINWEIS: Es gibt zwei unterschiedliche Ausführungen an Rückholfedern der äusseren Schaltbetätigung.

Die erste Ausführung beinhaltet eine Feder (B) am Schalthebel, die zweite Ausführung beinhaltet eine Feder (A) unter dem Getriebe.

1. Ausführung

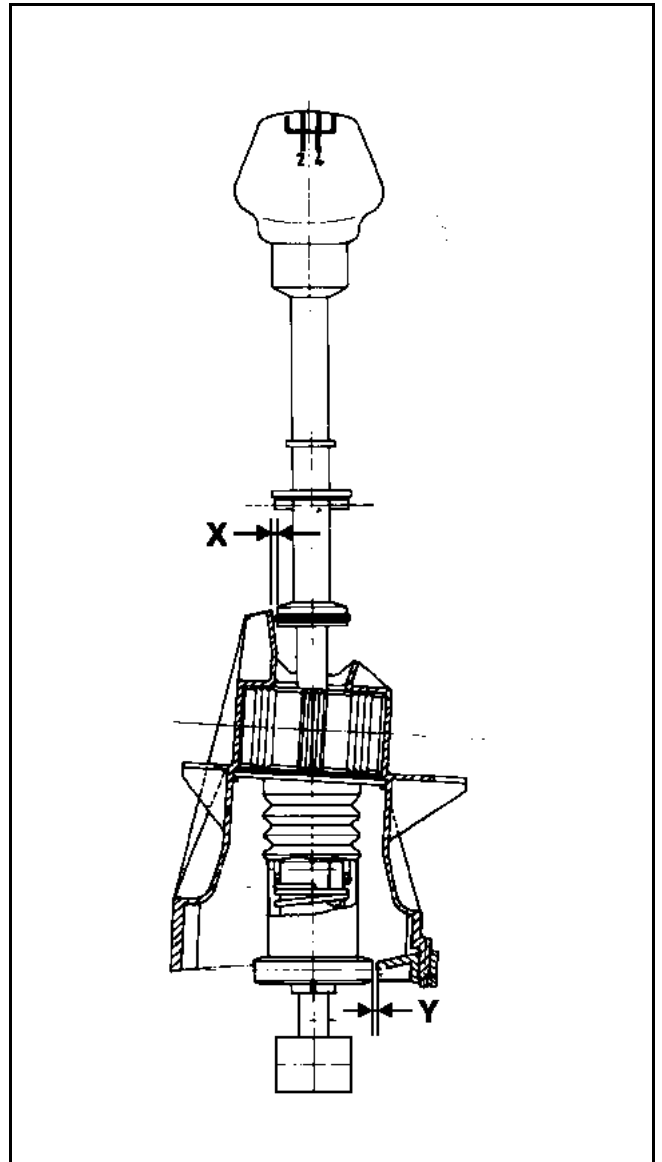


2. Ausführung



HINWEIS: Je nach Fahrzeugmodell werden zwei Kontrollstellen vorgesehen, um das Spiel der Schaltbetätigung zu ermitteln (siehe Tabelle).

- 1 - Messen (1. Gang eingelegt) des Spiels zwischen Manschette und oberer Rampe des Schalthebelgehäuses (Maß X).
- 2 - Messen des Anschlagspieles am Schalthebel (Maß Y), 1. Gang eingelegt, und anschliessend, falls erforderlich 2. Gang einlegen.



Bevor die neuen Einstelltoleranzen der äußeren Schaltbetätigung angewandt werden, muss Dichtmittel **RHODORSEAL 5661** zwischen Gehäuse und Stützlager (C) der Kugel unter dem Getriebe aufgetragen werden.

Das Anzugsdrehmoment von **2,8 daNm** der Schraube (D) des Gelenkbolzens des Getriebes kontrollieren (Gelenkbolzen zu stark angezogen: Schwergängigkeit des Umlenkhebels).

Gelenkbolzen gelöst: Schaltschwierigkeiten).

KONTROLLMETHODE

1. Ausführung

Die Kontrolle des Spiels **zwischen Manschette und Rampe** (Maß X) oder des **Anschlagspiels am Schalthebel** (Maß Y) wird vorgenommen bei: Rückholfeder eingebaut, ohne Druck auf den Schalthebel, Fahrzeug steht auf den Rädern.

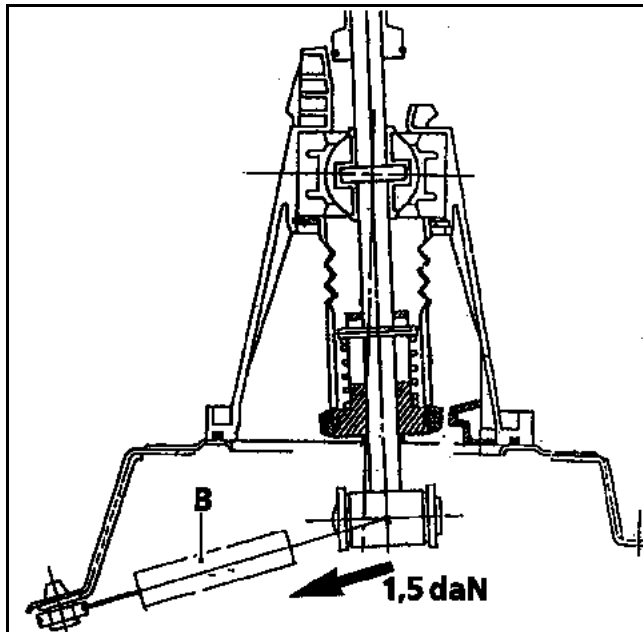
Sind zwei Kontrollen erforderlich, muss - ein Spiel bei Schalthebel im 1. Gang, anschließend - ein Spiel bei Schalthebel im 2. Gang ermittelt werden.

Den Durchschnitt beider Spiele ermitteln und mit dem Wert des jeweiligen Fahrzeugtyps vergleichen (siehe Tabelle Seite 37-4).

2. Ausführung

Zum Ermitteln der Spiele muss eine Kraft von **1,5 daN** auf den Schalthebel ausgeübt werden.

Hierzu kann eine Rückholfeder der 1. Ausführung oder eine Federwaage verwendet werden. Eine Kraft, die zu stark bzw. ungenügend ist, würde das Ergebnis verfälschen.



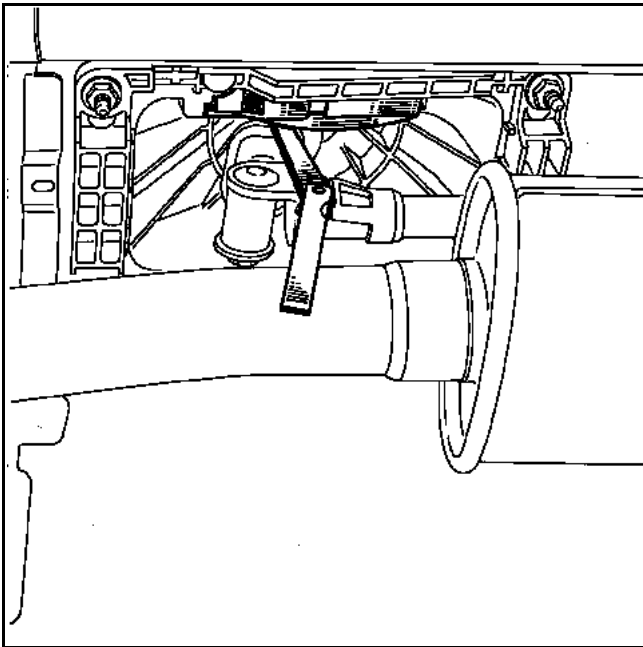
Das Spiel bei eingelegtem 1. Gang, anschließend bei eingelegtem 2. Gang ermitteln.

Den Durchschnitt beider Spiele ermitteln und mit dem Wert des jeweiligen Fahrzeugtyps vergleichen (siehe Tabelle Seite 37-4).

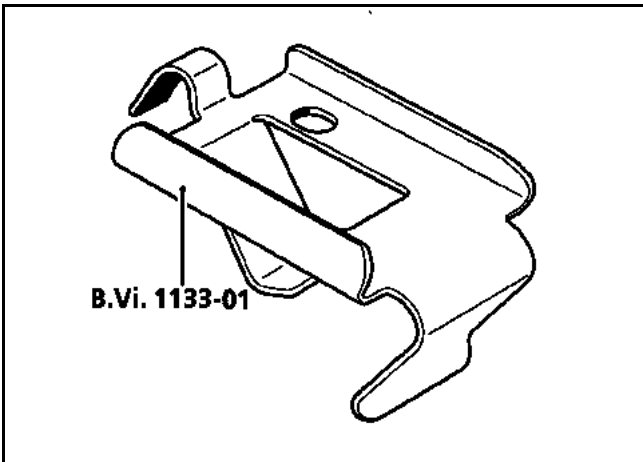
EINSTELLMETHODEN (Rückholfeder)

Die Einstellmethode ist dieselbe (1. Gang einelegt), unabhängig von der Ausführung der Rückholfeder und der Position der ermittelten Werte.

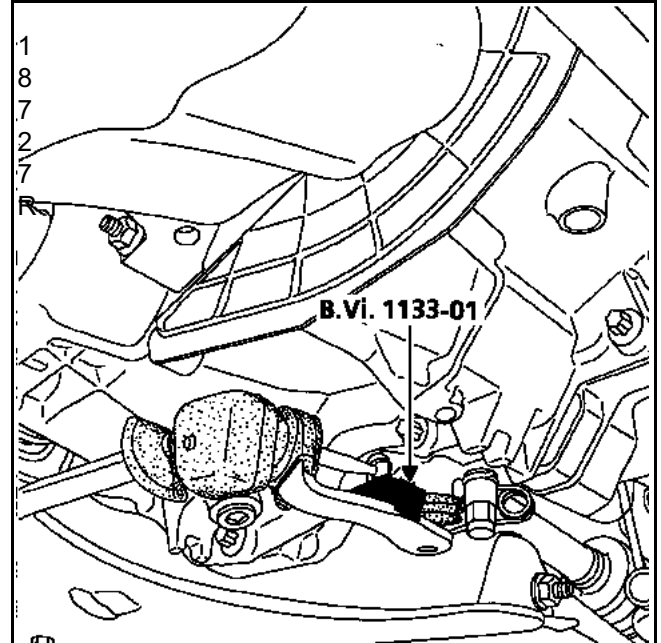
- 1 Den 1. Gang einlegen.
- 2 Den Ölauffangbehälter und den Motorunterschutzbaukasten, falls vorhanden, ausbauen.
- 3 Die Hitzeschutzschilde des Auspuffs ausbauen, um den Zugang zum Schalthebel freizulegen.



- 4 Die Schraube des Verbindungsgestänges lösen.
- 5 Einen Tropfen Dichtmittel **RHODORSEAL 5661** auf das Stützlager der Kugel des Umlenkhebels auftragen.



- 6 Das Werkzeug **B. Vi. 1133-01** zwischen Schalthebel und Getriebegehäuse anbringen, um die Funktionsspiele nachzustellen.



- 7 Die Messlehre anbringen (siehe Tabelle) zwischen Manschette und oberer Rampe oder zwischen unterem Anschlag des Schalthebels und unterer Rampe des Gehäuses.
- 8 Die Schraube des Verbindungsgestänges mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment von **3 daNm** festziehen.
- 9 Den Einstellwert kontrollieren.
HINWEIS: Der Wert sollte sich dem Maxi-Wert der Einstelltoleranz annähern.
- 10 Den Motorunterschutzbaukasten und die Hitzeschutzschilde wieder anbringen.

ÄUSSERE SCHALTBETÄTIGUNG

Spiel am Schalthebel

37

WERTE DER EINSTELLTOLERANZEN

	Feder am Schalthebel (1. Ausführung)		Feder unter dem Getriebe (2. Ausführung) Spiel ermittelt unten am Schalthebel (Maß Y) (mm)
	Spiel ermittelt oben am Schalthebel (Maß X) (mm)	Spiel ermittelt unten am Schalthebel (Maß Y) (mm)	
Renault 9 Renault 11	1. Gang eingelegt $1 \leq X \leq 2,5$ Messlehre = 1 mm	-	-
Renault 5 Rapid Renault 21 (alle Typen) Renault 19 (alle Typen)	-	1. Gang eingelegt $2 \leq X \leq 5$ Messlehre = 2 mm	-
Clio (X57)	-	1. Gang eingelegt $4,5 \leq Y \leq 7,5$ Messlehre = 4,5 mm	-
Twingo Laguna (alle Typen)	-	1. Gang eingelegt = Y1 2. Gang eingelegt = Y2 $3 \leq \frac{Y1+Y2}{2} \leq 6$ Messlehre = 3 mm	-
Mégane (alle Typen)	-	1. Gang eingelegt = Y1 2. Gang eingelegt = Y2 $4 \leq \frac{Y1+Y2}{2} \leq 7$ Messlehre = 4 mm	-
Twingo Laguna (alle Typen) Mégane (alle Typen) Clio II Kangoo	-	-	1. Gang eingelegt = Y1 2. Gang eingelegt = Y2 $10 \leq \frac{Y1+Y2}{2} \leq 7$ Messlehre = 7 mm

HINWEIS: Der Wert sollte sich dem Maxi-Wert der Einstelltoleranz annähern.